

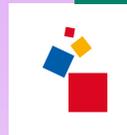
# *trends* 23+

**ambiente**

the show

**3.–7.2.2023**

**FRANKFURT/MAIN**



messe frankfurt

# Neue Perspektiven für ungewöhnliche Zeiten.

Wie können wir in unruhigen Zeiten den Sinn fürs Schöne und Außergewöhnliche, für gute Gestaltung und eine angenehme Lebensumgebung stärken, ohne die Welt auszublenden? Die **Ambiente Trends 23+** stehen für ein Wohnen, das neue Empfindungen und Erlebnisse schenkt. **unknown beauty**\_strange + gracious findet mit unwirklich-wirklichen Oberflächen, erstaunlichen Formen und gezielter Mixed-Reality-Ästhetik neue Schönheit in der Sphäre des Unbekannten. Was eben noch mysteriös oder sonderbar erschien, verzaubert uns jetzt mit seiner ganz eigenen Anmut. Auf die besänftigende Kraft der Natur setzt **calming nature**\_careful + pleasant. Organische Formen, sanfte Farben und ein behutsamer Umgang mit unseren Ressourcen spenden neue Vitalität und eine tiefe Verbundenheit mit unserer Lebensumgebung. Mit Leidenschaft ruft **lasting ideas**\_passionate + evocative die Ideen herausragender Designikonen wach und verdichtet sie mit grafisch-plakativer Gestaltung, kraftvollen Farben und modularen Wohnobjekten zu eindringlichen Konzepten für das Hier und Heute. Das physische Erleben ist hierbei für alle Ambiente Trends 23+ unersetzlich. Sie liefern neue Impulse, regen die Kreativität an und laden ein, ungewohnte Perspektiven auszuprobieren. Als bedeutsamer Seismograf für die Konsumgüterbranche greifen sie die relevanten Strömungen und Bedürfnisse in zeitgenössischem Design auf und machen sie einem großen Publikum erfahrbar. Eine Rückkopplung an die Welt, die wir in diesen Zeiten mehr denn je ersehnen und brauchen.

**unknown beauty**  
strange + gracious

**calming nature**  
careful + pleasant

**lasting ideas**  
passionate + evocative

## unknown beauty strange + gracious



### Einzug des Unerwarteten.

Die Sehnsucht nach neuen, **überraschenden** Erfahrungen ist unbändig. **unknown beauty\_strange + gracious** sucht und findet sie in Sphären, wie wir sie noch nicht gesehen haben – ein **außergewöhnliches** Wohnthema als Grenzgänger zwischen **unkonventioneller** Anmut und **unglaublichen** Neuschöpfungen. Konvergierende Techniken, **unwirklich-wirkliche** Oberflächen, erstaunliche Formen und gezielte **Mixed-Reality-Ästhetik** wecken die Neugier und sprechen alle Sinne an. Die **Schönheit** des **Flüchtigen** findet ihren Ausdruck in kunstvollen Objekten, Formen und Farben, die sich unserer Festlegung immer wieder entziehen. **Bezaubert** zelebrieren wir den Einzug des **Unerwarteten** in unsere vertraute Lebensumgebung.

# unknown beauty strange + gracious



1 Depot Boijmans Van Beuningen, Photo Ossip van Duivenbode 2 Paper Sculpture by Studio Kuniko Maeda, Photo Kuniko Maeda 3 Paper Sculptures by Studio Kuniko Maeda, Photo Kuniko Maeda 4 DOME NOMAD by Brokis © Martin Chum 5 Puffer armchair and footstool by Philippe Malouin for SCP 6 Fungus series by David Valner Studio, Photo Tereza Valnerova 7 Dangling Mirror by A+N 8 GRAPY GREY COTTON by © Gan Rugs 9 Holographic Drip Earrings by Inna Monastyrna for Jam Inc Jewelry, Photo Inna Monastyrna 10 Fungus vase by David Valner Studio, Photo Tereza Valnerova 11 Grotto Console by Chris Schanck, Photo Courtesy of Friedman Benda and Chris Schanck 12 Puffer armchair by Philippe Malouin for SCP 13 Morf Sculpture by ferm LIVING 14 Recovered vases by David Valner Studio, Photo Tereza Valnerova 15 Oasis pedestal by Lumiere Bricoleur, Photo Jesper Drejer Rundt 16 Eclipse pedestal by Lumiere Bricoleur, Photo Jesper Drejer Rundt 17 TAFLA 01 Sapphire Gradient Collection by Zieta Studio 18 ENOKI METALL by Philipp Mainzer for e15 19 Glass sculpture by Stine Bidstrup Studio, Photo Dorte Krogh and Stine Bidstrup 20 Glass sculpture by Stine Bidstrup Studio, Photo Dorte Krogh and Stine Bidstrup 21 Grotto Console by Chris Schanck, Photo Courtesy of Friedman Benda and Chris Schanck 22 t.e. 234 the lucent collection by Carole Baijings Studio for Design in collaboration with Phygital Studios, Photo Thomas Eyck 23 Manoa by Sebastian Herkner for Zwiesel Glas, Photo Florian Eichinger 24 Jazz Coupe by Nina Nørgaard, Photo Irina Boersma 25 Simple Coupe by Nina Nørgaard, Photo Irina Boersma 26 Beetle Stools by Daan De Wit 27 BLANKENAU Coffee Table by Lukas Wegwerth, Photo Courtesy of Thomas Joseph Wright Penguins Egg Ltd for Gallery FUMI

# unknown beauty

## strange + gracious

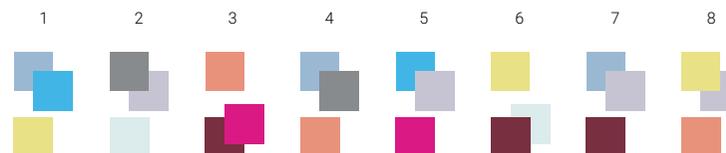
## farben

Die Farbpalette von **unknown beauty\_** strange + gracious zeigt intensive, **extravagante** Farben im Wechselspiel mit **lieblichen** und **anmutigen** Nuancen. Acht Mikrofarbthemen ermöglichen ganz eigene Interpretationen und Schwerpunkte von kühl bis intensiv, von neutral bis **exzentrisch**.

Die Freude am **Überraschenden** spiegelt sich auch in der Farbgestaltung wider: Transparent oder mehrfarbig, schimmernd oder satiniert, im Wet-Look oder mit schillerndem Regenbogen-Effekt interpretiert, schafft die Farbpalette von **unknown beauty\_** strange + gracious **einzigartige** Augenblicke, die uns **verzaubern** und ins Staunen versetzen. Ein faszinierendes Spiel mit dem **Unwirklich-Wirklichen**, das uns Bekanntes in einer **ungewöhnlichen, verfremdeten** Perspektive zeigt.



### 8 Mikrofarbthemen



# unknown beauty strange + gracious

ambiente  
*trends*  
23+

## materialien



**unknown beauty\_strange + gracious** fordert die Grenzen unserer Vorstellungskraft heraus. Designer und Produktentwickler buchstabieren die Möglichkeiten ihrer Materialien noch einmal völlig neu. Abstrakte, fremd und mysteriös erscheinende Formen sowie unkonventionelle Oberflächen verleihen Wohnobjekten eine ungeahnte Anziehungskraft. Auch dem Spiel mit Licht und Schatten kommt eine wichtige Rolle zu: Formen, Farben und Muster definieren sich auf diese Weise jeden Moment unterschiedlich aus und wirken sogar situativ auf ihre Umgebung zurück. Niemals lassen sie sich gänzlich einfangen.

Die Auflösung zwischen analog und digital, realen und virtuellen Welten wird mit großer Lust am kreativen Experiment ästhetisch weiter vorangetrieben. Organische Formen verschwimmen in schimmernd-irisierenden Oberflächen. Handwerk und Technologie vermählen sich zu einer ganz eigenen Disziplin. Auch rein analog geschaffene Objekte zeichnen sich jetzt durch eine ungesehene Lust an außergewöhnlichen kreativen Prozessen sowie unkonventionell kombinierten Techniken und Materialien aus.

Fantasie wird mit **unknown beauty\_strange + gracious** in **bezaubernde, staunenswerte** Formen übersetzt. Es sind echte Kunstprodukte, die uns mit spekulativen Kurven und Farben **verwundern**, unsere Neugier entfesseln und dazu anregen, mit ihnen in Interaktion zu treten.

1 Detail: ENOKI METALL by Philipp Mainzer for e15 2 Detail: Paper Sculpture by Studio Kuniko Maeda, Photo Kuniko Maeda 3 Detail: BLANKENAU Coffee Table by Lukas Wegwerth, Photo Courtesy of Thomas Joseph Wright Penguins Egg Ltd. for Gallery FUMI 4 Detail: POP-Coins by A+N 5 Detail: Eclipse Dream Mirror by Lumiere Bricoleur, Photo Jesper Drejer Rundt 6 Beetle Stools by Daan De Wit 7 Detail: Glass sculpture by Stine Bidstrup Studio, Photo Dorte Krogh and Stine Bidstrup 8 Mini Cup by Nina Nørgaard, Photo Irina Boersma 9 Glass sculpture by Stine Bidstrup Studio, Photo Dorte Krogh and Stine Bidstrup 10 GLOW by Calico Wallpaper 11 t.e. 234 the lucent collection by Carole Baijings Studio for Design in collaboration with Phygital Studios, Photo Thomas Eyck

## + außerdem

Ästhetische Erfahrungen werden ganzheitlicher und umfassender begriffen: nicht mehr allein visuell, sondern alle Sinne, die Fantasie und die eigene Vorstellungskraft einbeziehend. Die **Interaktion** mit der gebauten Umwelt ist gewünscht und wird aktiv in die Gestaltung miteinbezogen.

Als Wohnthema hält **unknown beauty\_strange + gracious** nicht nur **überraschende** Lösungen bereit, sondern wird auch genauso **unkonventionell** präsentiert. Reale Objekte finden sich plötzlich in virtuell geschaffenen Welten wieder, mit denen wir wiederum im Hier und Jetzt interagieren können. **Hybride** Formate gewinnen auch im Retail an Bedeutung: Metaverse und Web3 bieten völlig neue Entfaltungsräume für Fashion, Mobiliar und Wohnobjekte. Digitale Universen, die Zugang zu unserer Lebenswelt ermöglichen und diese in beide Richtungen erweitern.

Der Zufall wird zum wichtigen Helfer in kreativen Prozessen. Materialversuche oder Objekte, die auf den ersten Blick **sonderbar** und **skurril** erscheinen, entfalten bei genauerem Hinsehen eine eigene, **anmutige** Qualität. Als Grenzgänger zwischen **konvergierenden Disziplinen** steht die Eroberung neuer Sphären bei **unknown beauty\_strange + gracious** ebenso im Mittelpunkt wie die Flüchtigkeit des Augenblicks. **Wir sehnen uns nach dem, was wir noch nie zuvor gesehen haben. Im Vorübergehenden und Unbekannten finden wir eine ganz neue, unerwartete Schönheit.**

## calming nature careful + pleasant



## Wohnen in tiefer Verbundenheit.

Deutlich spüren wir den Wunsch nach einer neuen Beziehung zwischen Mensch und Natur. **calming nature\_careful + pleasant** stellt diese untrennbare Verbundenheit in den Vordergrund und eröffnet uns zugleich neue Perspektiven für einen **behutsamen** und **bewussten** Umgang mit unserer Lebensumgebung. Organische Formen, **biophiles** Design und eine **angenehme** Farbpalette kreieren eine **sanfte** Atmosphäre, in der wir durchatmen dürfen. Aus dieser **Ruhe** heraus schöpft **calming nature\_careful + pleasant** zugleich seine **Vitalität**: eine hochfokussierte und **klare** Energie, die wir spüren und die uns **Freude** am **Lebendigen** vermittelt.

# calming nature careful + pleasant



1 Blue Tree by Blast Studio, Photo Blast Studio 2 CMA CLAY by Cecilie Manz for 1616/arita japan, Photo Jeppe Sørensen 3 Perfect Imperfection cutlery by Roos Van De Velde for Serax 4 Petites Coral Lamp by Blast Studio, Photo Blast Studio 5 Flou Mirror by Ronan & Erwan Bouroullec, Photo Arnaud Maillard Courtesy Galerie kreo 6 Cabinet of Curiosities by Blast Studio, Photo Blast Studio 7 Agave Chandelier by Etienne Marc, FAR 22 curated by Studio Vedet and commissioned by Nilufar Gallery, Photo Aurélien Mathis 8 From used coffee cups to living furniture by Blast Studio, Photo Blast Studio 9 Banco Taipa by Domingos Tótor, Photo Domingos Tótor 10 Bruno armchair by Ilse Crawford & Oscar Peña for SCP 11 SIMOON high table by Patricia Urquiola for Glas italia, Photo Paola Pansini 12 Coral Toot by Tina Vlassopoulos, Photo Mike Abrahams 13 Turquoise Vessel by Tina Vlassopoulos, Photo Mike Abrahams 14 Mokkaanne by LEONARDS SILBERSCHMIEDE, Photo Beate Leonards 15 „Verborgen” Brooch: pink opal, resin, pigment, stainless steel, © 2020 by Julia Obermaier, www.juliaobermaier.com 16 EN Collection by Cecilie Manz for Maruni, Photo MARUNI, Yoneo Kawabe 17 Leftover synthesis chairs by Simon Gehring Lab, Photo Ingmar Kurth 18 SOAP Table by Sabine Marcelis, Etage Projects, Photo Pim Top 19 Farewell to Reason 06 by Nathan Yong Design, Photo Nathan Yong Design 20 Bowls and Cup by AdditiveCeramics 21 Oak Vessel 17, 2022 by Konrad Koppold, Courtesy of the LOEWE FOUNDATION 22 Esculturas Ámago by Domingos Tótor, Photo Domingos Tótor

# calming nature careful + pleasant

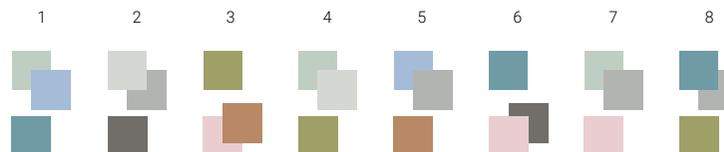
## farben

Die Farbpalette von **calming nature\_**  
**careful + pleasant** verströmt eine zutiefst  
**beruhigende** Wirkung. Natürliche  
Vorbilder standen Pate für Nuancen, die  
mit ihrer **zarten** Pigmentierung besonders  
**sanft** und **angenehm** anmuten.

Mikrofarbthemen ermöglichen eine  
individuelle Interpretation mit eigenen  
Schwerpunkten: In der kühleren  
Ausrichtung finden wir **behutsame**  
Farbtöne aus der Pflanzenwelt,  
während die neutrale Reihe Stein- und  
Metallschattierungen zeigt. Moos,  
Ton und eine **hauchzarte** Rosé-Nuance  
bestimmen die wärmere Ausrichtung.



## 8 Mikrofarbthemen



# calming nature careful + pleasant



## materialien

Die Symbiose aus **Kunst, Handwerk und Technologie** geht mit **calming nature\_careful + pleasant** in eine neue Runde. Mit großer Lust an der **Materialforschung** werden ungewöhnliche Lösungen gesucht und gefunden. Abfallmaterialien wie Muschelschalen oder Einweg-Papierbecher werden zu neuen Rohstoffen. Der **pflegliche** und **bewusste** Umgang mit unseren Ressourcen ist zentral für diesen Ansatz.

Die **Lebenszyklen** liefern eine wichtige Inspirationsquelle: Natur und Landschaft sind im stetigen Fluss und verändern sich im Laufe eines Jahres permanent. **calming nature\_careful + pleasant** übersetzt dieses Prinzip in fließende und **organische** Formen, **geologisch** inspirierte Musterungen und **lebendige** Materialien wie Ton oder Holz, die stellvertretend für eine naturhafte Gestaltung stehen. Auch **Temporäres**, das keine Spuren hinterlässt, hält Einzug in diese neue Auffassung von Nachhaltigkeit und zirkulärem Design.

Touch & Feel spielt eine elementare Rolle in der Gestaltung. Die Oberflächen sind bewusst rau und porös oder geschmeidig und **sanft** gehalten. So entstehen Materialien, Formen und Produkte, die mit ihrer **hypersinnlichen** Haptik eine **intuitive** Verbundenheit mit unserer Wohnumgebung schaffen.

calming nature  
careful + pleasant

## + außerdem

Auch unsere Arbeitsumgebung profitiert von der klaren, ruhigen Formensprache. Sitzmöbel, Tische und Leuchten erscheinen auf das Wesentliche fokussiert. Biophiles Licht schenkt Büro- und Arbeitsräumen eine naturhafte Anmutung.

Die Reise der Materialforscher ist an dieser Stelle noch lange nicht zu Ende. Viele Designer entwickeln ihre Ideen in puncto Abfallvermeidung konsequent weiter und verarbeiten Produkte älterer Generationen, die bereits aus recycelten Materialien bestehen. In der Vergänglichkeit finden visionäre Gestalter nicht nur eine konsequente Fortführung des Nachhaltigkeitsanspruchs, sondern ganz neue Schönheit: Was, wenn ein Produkt nach Gebrauch nicht weggeworfen werden müsste, sondern als Dünger von Pflanzen und Bäumen dienen könnte?

calming nature\_careful + pleasant inspiriert mit sensiblen Lösungen und Ideen für eine angenehme Lebensumgebung, die eine behutsame Neufindung unserer Beziehung zur Natur anregt. Dualismen werden sanft, aber nachhaltig aufgelöst: Im Zarten und Behutsamen finden wir ungeahnte Kraft. Selten war Minimalismus so lebendig und vital.

## lasting ideas passionate + evocative

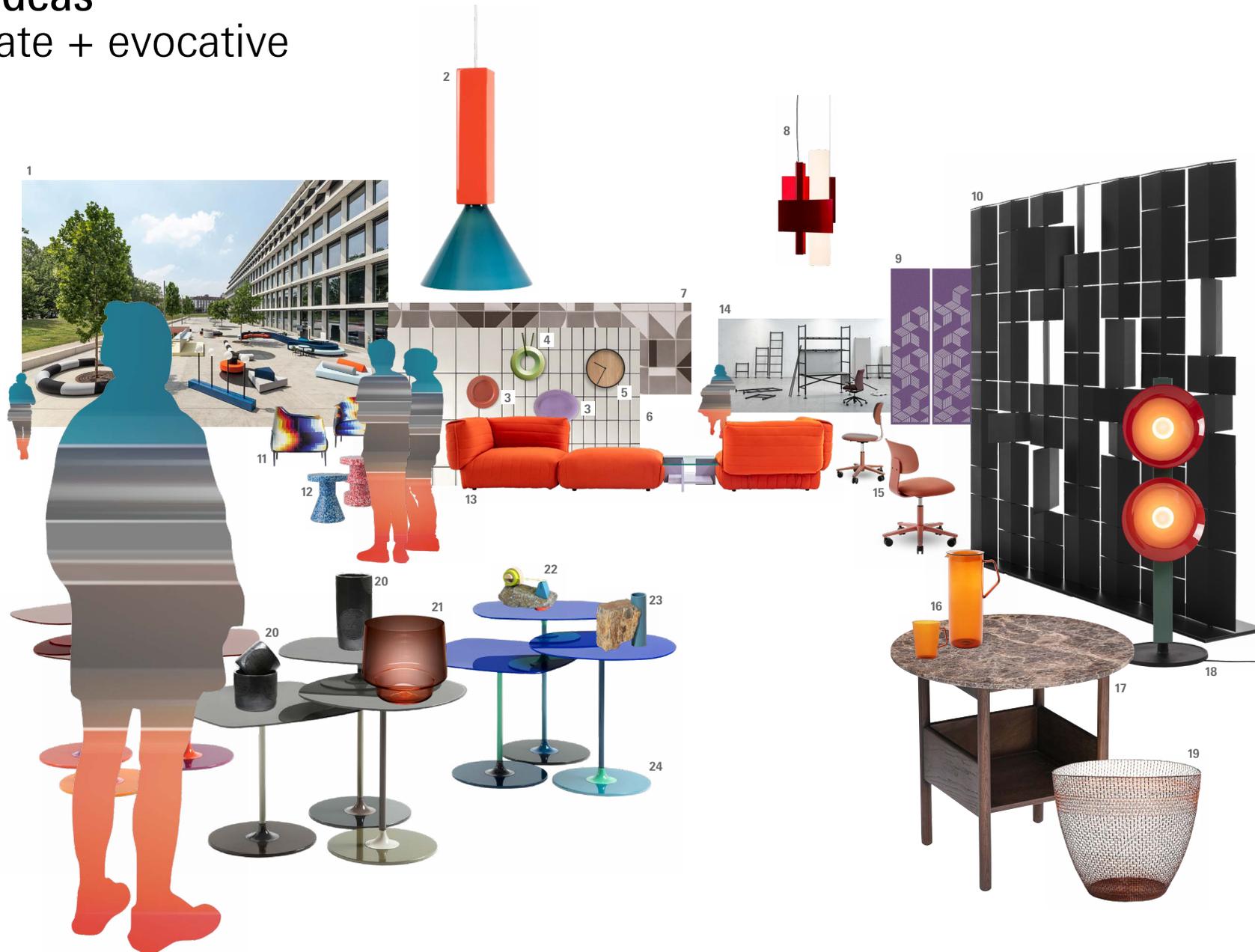
### Neue Designikonen.

Ausdrucksstarkes Design übt eine nachhaltige Anziehungskraft auf uns aus. **lasting ideas**\_passionate + evocative verdichtet die Ideen herausragender Gestaltung zu einem Wohnthema, das voller Leidenschaft Lösungen für das Hier und Heute sucht und findet. Kraftvoll, mit starken Farben und konkreten Formen, grafisch und plakativ werden Erinnerungen an Designikonen wachgerufen und die eindringlichen Resultate zugleich klar in der Gegenwart verankert. Ein ausgeprägtes designhistorisches Bewusstsein sowie die Lust, vertraute Konzepte neu zu befeuern und kreativ zu interpretieren, stehen im Fokus. Wo unsere Wohnzunehmend auch zur Arbeitsumgebung wird, werden modulare, vielfältig einsetzbare Lösungen gefunden. So entwickelt **lasting ideas**\_passionate + evocative seine besondere Dynamik aus der Fähigkeit, Design mit starker Identität immer wieder flexibel an unsere Wünsche und Bedürfnisse anzupassen. Wenn es sein soll, jeden Tag aufs Neue.

# lasting ideas

## passionate + evocative

ambiente  
*trends*  
23+



1 PRINCIPLES, a collection by OMA for UniFor, Photo © Delfino Sisto Legnani e Alessandro Saletta – DSL Studio 2 Signal C1 polychromatic by Barber & Osgerby, Photo Alexandra de Cossette – Courtesy Galerie kreo  
3 Rhombe Color by Lyngby Porcelain 4 Pendant (stainless steel, enamel) by Christoph Straube, Photo Christoph Straube 5 Wall Clock by Janua Upcycling Collection, shop.janua.de 6 DIN Collection by Konstantin Grcic for Mutina, Photo Alessandro Sorci 7 Detail: VITTI TABLE by Studio Rhonda for made.com 8 Pendant Lighting Fold by Formafantasma for Maison Matisse, Photo Gianni Antoniali 9 Hanging Dividers by Re:Felt 10 DIVIDE IT by Pitsou Kedem for mdf italia, Photo Lorenzo Cappellini Baio 11 Archibald Anniversary Limited Edition 2022 by Poltrona Frau x Felipe Pantone 12 Bit Stools by Normann Copenhagen 13 Anorak by Patricia Urquiola for Moroso, Photo Alessandro Paderi 14 Comma by © Vitra 15 HÅG TION 2100 by Flokk 16 CAST AMBER by Kinto 17 COLLECT Table by Jonas Wagell, Wendelbo, Denmark 18 Signal R polychromatic by Barber & Osgerby, Photo Alexandra de Cossette – Courtesy Galerie kreo 19 'A Time of Sincerity' by Dahye Jeong, Courtesy of the LOEWE FOUNDATION 20 Loza Vase & Pot by Sebastian Herkner for Ames, Photo Andres Valbuena 21 Buds by Studio Compoj, Photo Studio Riebenbauer 22 Tape Dispenser on Rusted Stone by new craft house 23 Vase on Rusted Stone by new craft house 24 THIERRY by Piero Lissoni for Kartell, Photo Kartell

# lasting ideas

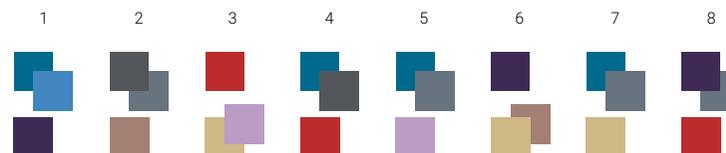
passionate + evocative

## farben

Die Farbpalette von **lasting ideas**\_passionate + evocative bildet die Grundlage für kraftvolle Designs voller **Leidenschaft** und Selbstbewusstsein: Petrol- und Blaunuancen dominieren die kühle Reihe, während intensives Orangerot mit Violett- und Gelbschattierungen die warme Ausrichtung anführt. Als optionaler Vermittler zwischen den starken Kontrasten kommen neutrale, architektonische Töne hinzu. Einen ganz besonderen Reiz entwickelt **lasting ideas**\_passionate + evocative durch eine monolithische Farbgebung. So ergeben sich selbstbewusste **Design-Statements**, die ganz auf die **Farbkraft** einer einzelnen Nuance setzen. Umgekehrt eignet sich die Palette ebenso für raffinierte Farbkompositionen, beispielsweise als Grundlage **grafisch-plakativer** Muster oder in Form **moderner Mosaik**.



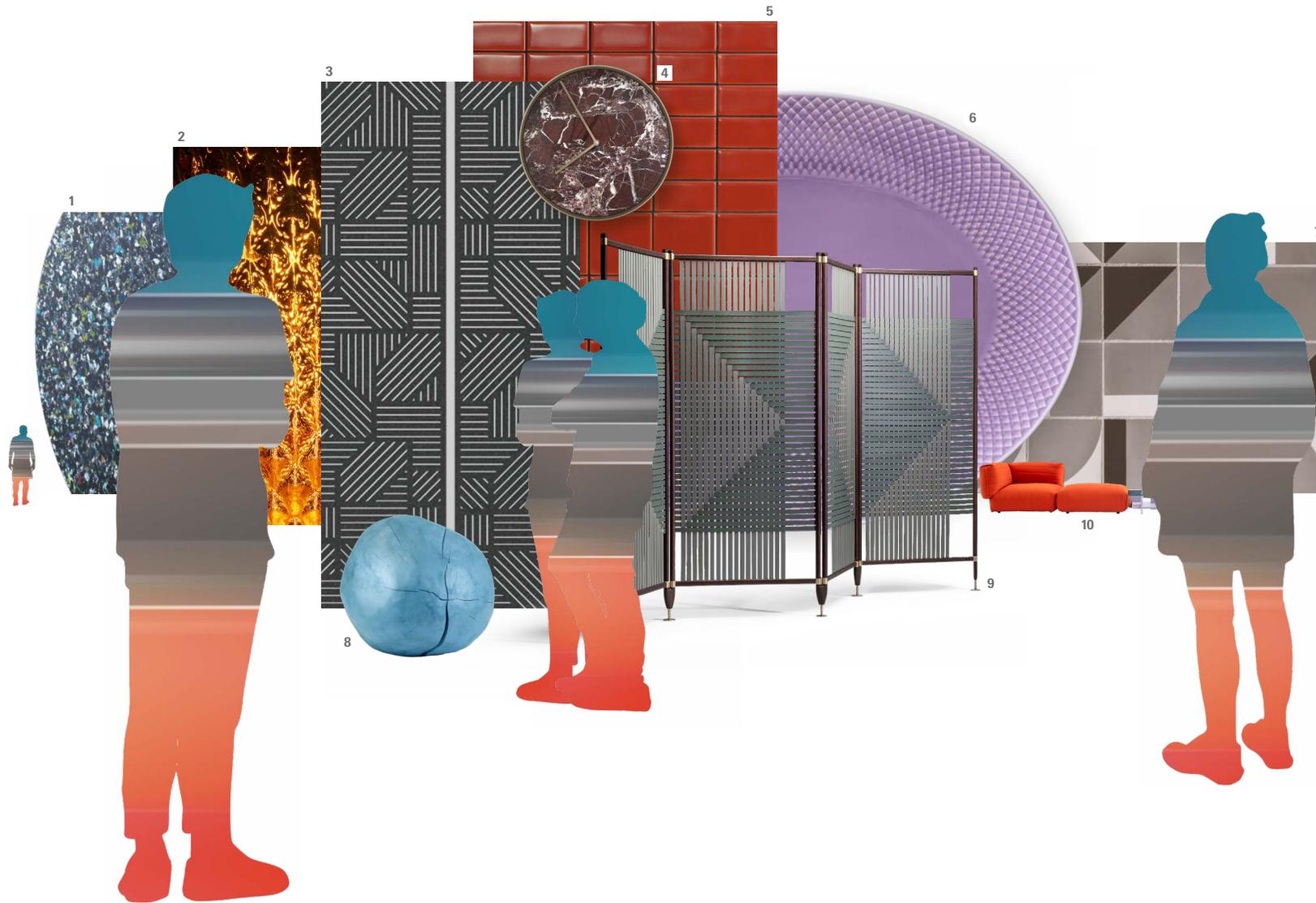
### 8 Mikrofarbthemen



# lasting ideas

passionate + evocative

ambiente  
*trends*  
23+



## materialien

Das Gesamtkonzept steht bei **lasting ideas**\_passionate + evocative klar im Vordergrund. Auf der Suche nach Ideen, die immer wieder aufs Neue Begeisterung und **Leidenschaft** in uns entfachen, können unterschiedliche Materialien zum Einsatz kommen – soft oder massiv, aus Natur- oder wiederverwerteten Werkstoffen. Ebenso wichtig wie das Ausgangsmaterial ist dessen Ausgestaltung: Formgebung und Farbgestaltung gehen hierbei im Sinne eines **konzeptionellen Designs** Hand in Hand.

**Konkrete Formen** verleihen vielen Objekten eine bewusst massive Anmutung. Materialien wie Stein oder Marmor unterstreichen den Anspruch eines Wohnthemas, das gekommen ist, um zu **bleiben**. **Modulare Ideen** sowie vielfältig nutzbare oder verschiebbare Objekte bieten uns eine eigene Form von Bestand: Gerade weil sich **lasting ideas**\_passionate + evocative immer wieder **flexibel + anpassungsfähig** zeigt, entwickelt dieses Wohnthema **dauerhafte** Gültigkeit in einer sich ständig verändernden Lebensumgebung. Nachhaltige Lösungen fließen dabei selbstverständlich in die Herstellung ein: Materialien wie Filz, Marmor oder Kunststoffe sind beispielsweise recycelt oder bestehen aus Industrieabfällen, die auf diese Weise neu genutzt werden können.

# lasting ideas

passionate + evocative

## + außerdem

Nicht nur unsere Wohnmöbel, auch viele andere funktionale Produkte zeigen sich jetzt besonders flexibel. Voll modular und beweglich können sie nach dem Gebrauch schnell und platzsparend verstaut werden. Auch im Bereich Arbeiten und Wohnen wird die Anpassungsfähigkeit unserer Lebensumgebung durch multifunktionale Wohnobjekte fortgeschrieben.

Handwerkliche Kompetenz und die Idee der Manufaktur, in der besondere Stücke in kleiner Auflage oder sogar als Unikate hergestellt werden, erhalten eine lebendige Neuinterpretation. Zusammen mit einem ausgeprägten industriellen Know-how sind einer starken Gestaltung so wenige Grenzen gesetzt. Im Kontext von Designs, die Klassisches neu betrachten, sind besonders kunstvolle Statement-Pieces unverzichtbar. Sie setzen gestalterische, avantgardistische Statements, die einen Anspruch auf dauerhaften Einzug in unser Zuhause formulieren. **lasting ideas**\_passionate + evocative befeuert unsere Suche nach neuen Designikonen und belohnt sie mit kühnen Konzepten sowie eindringlichen Ideen, die uns nachhaltig beeindruckten und begeistern.

## stilbüro bora.herke.palmisano

Nach zwei Jahren im Ausnahmezustand stehen die Zeichen spürbar auf Neustart. Endlich konnten die Experten vom stilbüro bora.herke.palmisano wieder vor Ort auf die Suche nach den wichtigsten Impulsen für Design und Gestaltung gehen. Gefunden haben sie kraftvolle Wohnthemen, die drängende Fragen unserer Zeit ganz unterschiedlich beantworten. Allen gemein ist eine enge Anbindung an den Menschen, seine Empfindungen und sein Erleben. Dabei knüpfen die **Ambiente Trends 23+** an Entwicklungen der vorigen Jahre an und führen sie zugleich überzeugend weiter. Insbesondere Nachhaltigkeit und die hiermit verbundene Materialforschung, neue ästhetische Lösungen, Handwerkskunst und digitale Innovationen werden von den Designern und Produktentwicklern intensiv fortgeschrieben. Statt um Eskapismus geht es darum, neue Zugänge und Perspektiven zu schaffen.



annetta palmisano



cem bora



claudia herke

## **Messe Frankfurt Ambiente**

Messe Frankfurt Exhibition GmbH  
Postfach 15 02 10  
60062 Frankfurt am Main  
Telefon +49 69 75 75-64 79  
[ambiente@messefrankfurt.com](mailto:ambiente@messefrankfurt.com)  
[ambiente.messefrankfurt.com](http://ambiente.messefrankfurt.com)